

Die Gewerkschaft



Geschichte

«SEV» steht für «Schweizerischer Eisenbahnerverband» und dessen Geschichte ist so alt wie die Eisenbahn: Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schlossen sich einzelne Berufsgruppen aus dem Transportbereich zusammen, um ihre Interessen gegenüber den Arbeitgebern zu verteidigen. Ein Jahr nach dem Generalstreik von 1918 fusionierten sie zum «Schweizerischen Eisenbahnerverband».

Wer ist der SEV?

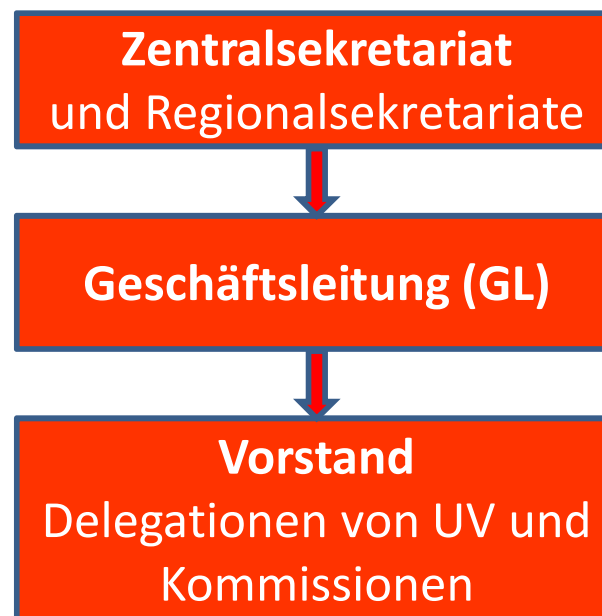
- Der SEV genießt in der Öffentlichkeit eine grosse Sympathie weil er sich unermüdlich für den öffentlichen Verkehr, das Personal und die Kunden einsetzt.
- Dank sehr hohem Organisationsgrad (65%) und dem Einbezug aller Berufskategorien des öffentlichen Verkehrs hat sich der SEV als starke Gewerkschaft etabliert.

Was macht der SEV?

- In erster Linie vertritt der SEV die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Unternehmen.
- Im Kollektiv, als Gewerkschaft, ist es einfacher, sich zu wehren und für gerechte Bedingungen am Arbeitsplatz zu kämpfen, als allein.
- Die zentralen Anliegen der Gewerkschaft sind die folgenden Politikfelder: Gesamtarbeitsvertragspolitik (GAV), Gewerkschaftspolitik, Verkehrspolitik und Sozialpolitik

Struktur des SEV

nahe bei den Mitgliedern



Entscheidungsprozess des SEV

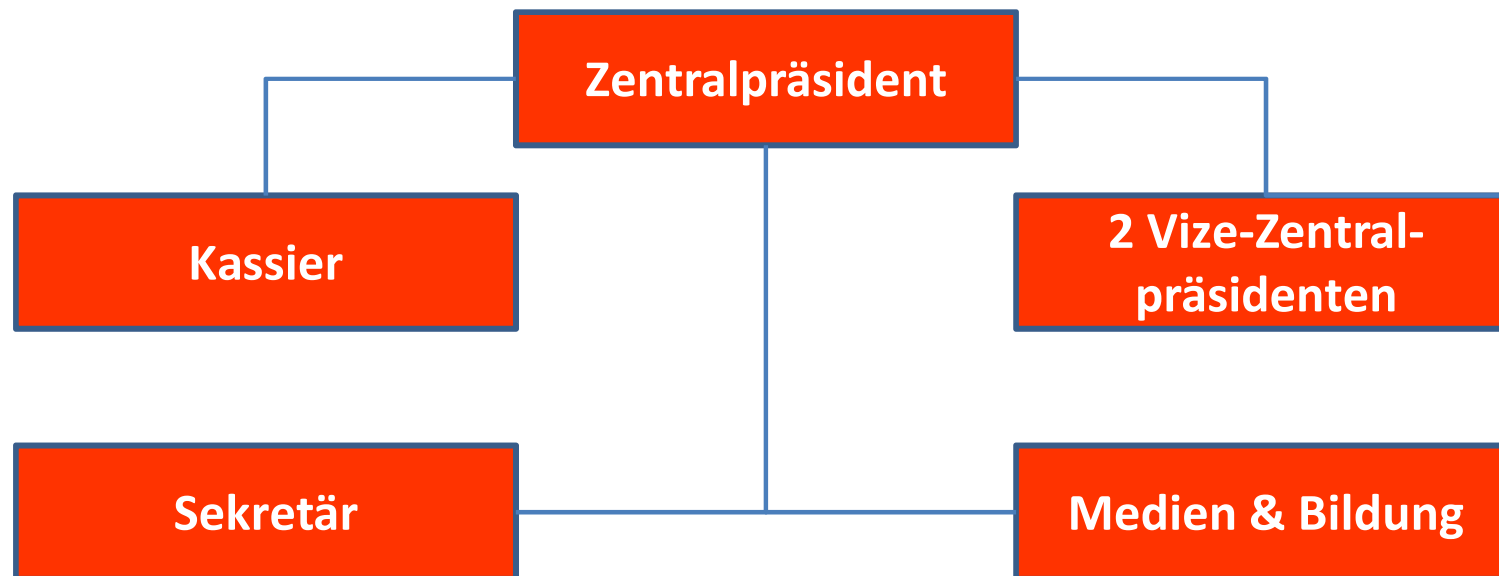
von der Basis nach oben



Der Unterverband TS



Organigramm Zentralausschuss



Was bietet der SEV?

- SEV-Zeitung
- Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht
- Bildungsangebote
- Information / Beratungen zu allen Belangen des Arbeitslebens
- Streikunterstützung
- Ferienangebote
- Versicherungen
- Nothilfe und Darlehen

Wir sind die Gewerkschaft des öffentlichen Verkehrs und vertreten die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Pensionierten. **Wir setzen uns ein für einen leistungsstarken und umweltverträglichen Service Public mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen für alle.** Wir sind eine aufgeschlossene Organisation, die Probleme zukunftsorientiert anpackt.

